



Presseinformation

Wiesbaden, 14. März 2020
Nr. 40

222 hessische Kommunen verpflichten sich dem Klimaschutz

Langgöns hat die Charta der Klima-Kommunen unterzeichnet

„Ich freue mich, dass nun Langgöns zu den hessischen Klima-Kommunen zählt. Damit sind mehr als die Hälfte aller hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise Teil des Bündnisses. Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem klimaneutralen Hessen,“ erklärt Umweltministerin Priska Hinz, „denn nur gemeinsam können wir es schaffen, unsere Klimaziele zu erreichen. Jeder Beitrag der Kommunen – sei es das energetisch sanierte Bürgerhaus oder die neue energieeffiziente Kläranlage – ist ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz.“

„222 Kommunen zeigen durch ihre Unterzeichnung der Charta ihre Entschlossenheit, sich für die Klimaneutralität ihrer Kommune einzusetzen. Unser Ziel ist es, alle Kommunen in Hessen für das Bündnis der Klima-Kommunen zu gewinnen. Dafür haben wir die Fördersätze im vergangenen Jahr noch einmal erhöht. Speziell Klima-Kommunen profitieren von bis zu 90 Prozent Förderung. Für die Förderung von kommunalen Klimamaßnahmen stellt das Land 5,5 Millionen Euro in 2020 bereit. Das ist genug Geld, um zahlreiche weitere Maßnahmen zu finanzieren. Ich rufe alle Kommunen auf, dies zu nutzen“, ergänzte Hinz.

„Mit der Unterzeichnung setzen wir in Langgöns unseren eingeschlagenen Weg, den Umwelt- und Klimaschutz verstärkt anzupacken, fort und heben dieses Engagement nochmal auf ein ganz neues Niveau. Wir beschäftigen bereits eine Klimaschutzmanagerin, die zahlreiche Ideen und Initiativen im Bereich der Energieeffizienz, der regenerativen Energieerzeugung und der Aufklärungsarbeit entwickelt und gestartet hat. Zudem unterhalten wir ein E-Auto, betreiben bereits einige eigene PV-Anlagen und vieles mehr. Doch mit der Charta Klima-Kommune möchten wir uns dauerhaft zu diesen Zielen und Ansprüchen bekennen und sehen in den verbesserten Fördermöglichkeiten durch die Landesregierung eine große Chance unsere Bemühungen nachhaltig zu verstärken und auf Dauer zu stellen“, erklärte Marius Reusch, Bürgermeister von Langgöns.

Kommunen, die sich dem Bündnis anschließen, profitieren von erhöhten Fördersätzen über die Klimarichtlinie des Landes. Darüber hinaus sind sie Teil eines Netzwerks, das sich bei verschiedenen Veranstaltungen zu Themen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel austauschen sowie voneinander lernen. Die Fachstelle des Bündnisses berät und begleitet die Kommunen dabei stetig auf ihrem Weg in eine klimafreundliche Zukunft. Die Klima-Kommunen entwickeln Aktionspläne mit kommunalen Maßnahmen für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung.

Im Rahmen der Klimarichtlinie konnten von 2016 bis 2019 insgesamt 95 kommunale Vorhaben mit einem Fördervolumen von circa 8 Millionen Euro bewilligt werden. Davon haben 68 Klimakommunen 87 Anträge auf Förderung gestellt. Mit 5 Millionen Euro wurden Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen gefördert. 1,6 Millionen entfielen auf Klimaanpassungsmaßnahmen. Außerdem wurden Pilotvorhaben und Informationsinitiativen unterstützt. Best-Practice-Beispiele sind hier zu finden: <https://umwelt.hessen.de/klima-und-naturschutz/hessische-klimaschutzpolitik/foerderungen/best-practice-beispiele>